

Der Arbeiter Volksstimme

(Halberstädter Tageblatt)

Organ der Sozialdemokratischen Partei für den Stadt- und Landkreis Wernigerode

Publikationsorgan der freien Gewerkschaften

Wausgebret halbmöndlich 1 Mart einäschlich Wingerlohn, bei Selbsthölung 90 Pfennig. Evident wöchentlich ledigmal und zwar mittags, mit Ausnahme der Sonntage und Feiertage. Bestellungen werden in der Geschäftsstelle, von unseren Boten und Agenturen entgegengenommen. Redaktion u. Druckerei: Halberstadt, Domplatz 48. Fernruf 2314. Verlag: Halberstädter Tageblatt, Paul Weber, G. m. b. H., Verantw. für Politik u. Wirtschaft: Kurt Wolkenbuhr, für den lokalen Teil Wilhelm Rindermann, für Redakteur u. Leiter: Karl Treff, sämtl. in Halberstadt.

Anzeigenbret die achtegelaltene Kolonelleite oder deren Raum für Anzeigen aus Stadt- und Landkreis Wernigerode 16 Pfennig, auswärts 30 Pfennig. Beklameseite 40 Pfennig, auswärts 50 Pfennig. Maßgebend ist der bei Zahlung vorliegende letzte Kurs. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen und an bestimmten Stellen kann ein Gebühr nicht übernommen werden. Anzeigen-Aufnahme in der Geschäftsstelle Halberstadt, Domplatz 48 (Fernruf Nr. 2314), Postfachkonto Wlagoberg 4526 und Postfachhandlung (Zeitungsbüro) Wernigerode, Burgstraße 30.

Nr. 50

Sonabend, den 28. Februar 1931

6. Jahrgang

Entscheidungen.

Die Gegner hoffen auf Fehler der Sozialdemokratie.

Die nächsten Wochen bringen im Reich schwerwiegende politische Entscheidungen. Dabei kommt der Fall der Sozialdemokratie wieder einmal eine große Bedeutung zu. Sie muß das Interesse der merkantilen Massen sowohl gegenüber den Faschisten als auch gegenüber den rein kapitalistisch eingestellten Gruppen schärfen. Nichts liegt deshalb näher, als das Nationalsozialisten und Deutschnationale auf der einen, Kommunisten auf der anderen Seite, beide aber unterstützt von den Großunternehmern, die im Trüben fischen wollen, alles tun, um in Lager der Sozialdemokratie selber Verwirrung zu schaffen. Das große Maß von Vertrauen, dessen sich gerade gegenwärtig die Sozialdemokratie mit über die Kreise ihrer eigenen Anhänger hinaus durch ihren Festzug gegen den Faschismus erworben hat, soll untergraben werden.

An diese Zusammenhänge muß man denken, wenn man die zahlreichen Mitteilungen über die Verhandlungen innerhalb der Sozialdemokratie und zwischen der Sozialdemokratie und der Reichsregierung über die schwebenden politischen Fragen liest. Es ist unmöglich, alle Faschismusbewegungen im einzelnen zu demontieren. Festgestellt aber ist, daß alle Nachrichten über heftige Auseinandersetzungen in der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion, die zu förmlichen Zusammenstößen geführt haben sollen, ebenso falsch sind, wie die Mitteilung, daß die Sitzung der sozialdemokratischen Fraktion zum Banzerkreuzer B bereits abgelehnt und keine Annahme in jeder Beziehung gesichert ist. Bisher hat sich die Fraktion lediglich in zwei Sitzungen eingehend mit der gesamten politischen Lage beschäftigt. Selbstverständlich stand die Frage des Banzerkreuzers B mit im Vordergrund der Diskussion. Beschlüsse sind nicht gefaßt worden. Das war auch weder möglich noch notwendig. Die Beratung des Vetretens im Reichshausauswahlschuß wird erst Mitte der nächsten Woche beginnen. Inzwischen werden die Besprechungen mit der Reichsregierung fortgesetzt. Dabei wird aber

nicht nur über den Wehrtat, sondern über alle schwebenden politischen Fragen gesprochen, also auch über die Fragen der Sozialpolitik, der Agrarpolitik usw. Eine neue Sitzung der sozialdemokratischen Fraktion ist für Montagabend in Aussicht genommen.

Morgen wählt Braunschweig.

Eine Entscheidung von symptomatischer Bedeutung steht am morgigen Sonntag im Freistaat Braunschweig bevor. Dort finden morgen die Kommunalwahlen statt. Es ist kein Zweifel, daß die Nazis auch in den Braunschweiger Kommunen erhebliche Verstärkung erhalten werden. Als die letzten Gemeindevanderversammlungen stattfanden, gab es ja noch kaum eine Hitlerpartei. Daß der Nazi-Verfall auch in die Gemeindeparlamenten seinen Einzug hält, ist nach dem Ausfall der letzten Reichstagswahlen nicht zweifelhaft. Die Bedeutung der Wahlen in Braunschweig liegt aber in etwas anderem, nämlich in der Frage, ob seit dem 14. September die Nazis zu oder abgenommen haben. Man wird deshalb die morgen abgegebenen Wahlsitzungen nicht mit denen der braunschweigischen Gemeindevanderversammlungen aus dem Jahre vorigen vergleichen müssen. Die braunschweigische Bevölkerung hat unter dem Regime Franzen einen vortrefflichen Anweisungunterricht erhalten. Erst der letzte Sonntag, wo sich Hitler höchst persönlich darum bemüht hat, die braunschweigischen Bevölkerung die Vorgesänge des dritten Reiches zu demonstrieren, dürfte aufstrebend gewirkt haben. Außerdem hat es von beiden Seiten nicht an Agitation gefehlt. Was insbesondere die Sozialdemokratie und das Reichsbanner getrieben haben, stellt die Grenze des Möglichen dar. Jeder Braunschweiger weiß also, was er morgen zu tun hat. Das Volk muß entscheiden.

Verständigung tut not!

Von Rudolf Breitkreid.

Die Deutschnationalen glauben, daß der Tag ihres Triumphes unmittelbar vor der Tür liege. Ihr Auszug aus dem Parlament werde, so versichern sie ihren Anhängern, in kürzester Zeit seine Rechtfertigung finden. Lanbau, landab, halten ihre Führer Reden, in denen sie den Wählern darlegen, wie gewaltig die Schwierigkeiten der Regierung seien, und wie der Reichsanstalt Brüning jetzt vor der Alternative liege, entweder den Bruch mit der Sozialdemokratie zu vollziehen oder sich ihr bedingungslos zu unterwerfen.

Das Herr Brüning und seine Freunde natürlich in erster Linie wünschen, ist der Bruch. Denn er würde bedeuten, daß man so oder so auf die streitenden Reichsparteien zurückgreifen müßte. Sie würden die Arbeit wieder aufnehmen, aber selbstverständlich einen hohen Preis fordern. Sie wären die Vertreter des Vaterlandes und müßten als solche honoriert werden. Ihre Politik wäre glänzend gerechtfertigt, und ihr Verlassen des Reichstags würde in der Tat, um mit dem Abgeordneten Dr. Oberhofen zu sprechen, „eine Etappe auf dem Wege des Endkampfes“ gewesen sein.

Die andere Möglichkeit, die der Unterwerfung der Regierung unter den Willen der Sozialdemokratie, wäre den Deutschnationalen ohne Zweifel nicht ganz so sympatisch. Träte sie ein, so läßen sie weiter aus der praktischen Politik und dem Einfluß auf die Geschäfte ausgeschlossen. Aber auch in diesem Fall erhoffen sie sich Vorteile. Sie könnten ihre Stühle veräußern, das Kabinett, als den Befehligen der „Marzisten“ gehorchend, an den Bräuner stellen, und die Gesellen der bräunen Bürger in den Mittelparteien mit der Furcht vor kommenden schrecklichen Dingen erfüllen.

Man wird niemand das Vorhandensein von großen Schwierigkeiten leugnen wollen. Eine Reihe von Problemen, über die zwischen der Regierung und der Sozialdemokratie die Meinungen hart auseinandergehen, barren ihrer Lösung. Das Landwirtschaftsprogramm, das Arbeitliche Gesetz, der Etat des Arbeitsministeriums und der Etat der Reichswehr, in dem von allem anderen abgesehen, die erste Rate für das Banzerkreuzer B angefordert wird, bieten in der Tat genügend Konfliktstoff. Das Kabinett hat Mühe zu tun, um auf die berechtigten Forderungen, die in ihm vertreten sind. Es soll ihren militärpolitischen und agrarpolitischen Wünschen entsprechen, die nach dem Bericht der Brüning

Der Vormarsch wird fortgesetzt!

Genossinnen und Genossen!

Aus den verschiedensten Gebieten Deutschlands geht uns die Nachricht zu, daß allenthalben mit Feuereifer neue Mitglieder geworben werden! Welches Land, welcher Bezirk, welche Ortsgruppe wird sich als kampfkraftigste und erfolgreichste erweisen? Wer ist der beste Werber des Reiches? Großer Mitgliederzuwachs wird besonders aus den Groß- und Mittelstädten berichtet. Prachtvolle Resultate liegen aber auch aus den kleinsten Orten vor:

Der Ortsverein Rathsdammnitz, Kreis Neustettin, steigerte seine Mitgliederzahl von 24 auf 63.

Wilkau meldet 29 neue Mitglieder in 14 Tagen, Braunsdorf 20, Nüchritz 13 usw. Dorf Prannitz bei Rathenow meldet allein die Aufnahme von 30 Frauen, Dorf Niederlehme bei Königswusterhausen steigerte die Zahl der Mitglieder um 26 Frauen, ohne die Männer.

In Meißner warb ein Genosse in einem Betrieb 11 Mitglieder, ein anderer führte der Partei 8 neue Genossen zu.

Das »Neumärkische Volksblatt« in Landsberg gewann in 14 Tagen 340 Abonnenten.

Die Aktion steigert sich von Tag zu Tag.

Genossinnen! Genossen! Verdoppelt eure Bemühungen! Zeigt, was unsere kampferprobte Organisation zu leisten imstande ist! Zeige jeder, was er selber kann!

Wer den zweiten Mann geworben hat, wird den dritten, den vierten! Das Wichtigste ist, daß sich an dieser Werbung nicht nur die kampfbegeisterte Jugend und die alte Garde der Partei, nicht nur jene treuen, allezeit kampfbereiten Genossen beteiligen, die immer und unerschütterlich ihren Mann stehen, wenn die Partei eine Aufgabe stellt, sondern daß auch all diejenigen jetzt für die Partei werben, die sonst im Hintergrunde der Bewegung blieben. Sie stehen jetzt an der Front! An sie ergeht besonders der Ruf: Seht euch eure Bekannten an.

Bringt sie zur Partei! Reißt sie mit! Rüttelt sie auf! Schürt das heilige Feuer!

Tragt die Begeisterung in die Massen, daß sie mit unermülicher Leidenschaft kämpfen für unsere Parole:

Wo bleibt der zweite Mann?

Der erste große Stichtag kommt mit Riesenschritten näher. Sehe jeder Genosse und jede Genossin, daß bis dahin die Parole durchgeführt ist: daß der zweite Mann Mitglied der Partei geworden ist: und vergeß nicht: der Werber ist dafür verantwortlich, daß der Geworbene so schnell wie möglich in unserer Organisation, insbesondere in der zuständigen Abteilung, heimisch wird. Macht den Geworbenen mit den anderen Genossen und Genossinnen bekannt, namentlich auch mit dem Abteilungs Vorstand und den Funktionären, und seht zu, daß er selbst so schnell wie möglich fähig wird, nun seinerseits ebenfalls für die Partei zu werben! Jeder ist für seinen zweiten Mann verantwortlich! Schließlich erinnert euch tagtäglich:

Unsere Parole gilt auch für unsere Parteizeitungen!

Genossinnen! Genossen! Es gibt kein Zurück! Es gibt kein Erlahmen unserer Anstrengungen! Wir geben dem Gegner keine Atempause!

Der Vormarsch wird fortgesetzt! Wir greifen an! Die Partei ruft!

Berlin, den 1. März 1931

Der Parteivorstand.

Wo bleibt der zweite Mann?

Die Lügenpest.

„Die Sozialdemokratie versenkt Millionen.“

So steht es neuerdings zu lesen in kommunis... So steht es neuerdings zu lesen in kommunis...

2. Ich habe über diese Angelegenheit in einem Schreiben... 2. Ich habe über diese Angelegenheit in einem Schreiben...

Aus Mussolinien.

Der himme Jug des Glend.

Mailand, 27. Febr. (Eig. Draht). Ein stummer Demon... Mailand, 27. Febr. (Eig. Draht). Ein stummer Demon...

Insolge eines blutigen Straßenkampfes zwischen 2... Insolge eines blutigen Straßenkampfes zwischen 2...

Die Deportierten.

Mailand, 27. Februar. (Eig. Draht). In Neapel wurden 30... Mailand, 27. Februar. (Eig. Draht). In Neapel wurden 30...

Mißtrauen gegen Hoover.

Sein Veto im amerikanischen Senat überstimmt.

Washington, 28. Febr. (Eig.). Der Bundesrat hat heute er... Washington, 28. Febr. (Eig.). Der Bundesrat hat heute er...

Sozialisten für Revision.

Brüssel, 27. Februar. (Belgien). Der auswärtige Aussch... Brüssel, 27. Februar. (Belgien). Der auswärtige Aussch...

Ein Faschingsherz?

Einige nationalsozialistische Landtagsabgeordnete behaupt... Einige nationalsozialistische Landtagsabgeordnete behaupt...

Von Hitler zu Thalmann.

Bonn, 27. Febr. (Eig. Draht). In Bonn wurde die Schutz... Bonn, 27. Febr. (Eig. Draht). In Bonn wurde die Schutz...

Italienischer General auf dem Bahnsteig... Italienischer General auf dem Bahnsteig...

Klassenkampf in England.

Beim Gewerkschaftsgesetz scheiden sich die Geister.

London, 27. Februar. (Eig. Draht). Wenn es eines Be... London, 27. Februar. (Eig. Draht). Wenn es eines Be...

Mit 37 gegen 31 Stimmen wurde in der Unterhaus-Kommission... Mit 37 gegen 31 Stimmen wurde in der Unterhaus-Kommission...

Der entscheidende Satz des Beschlusses der Kommission lautet... Der entscheidende Satz des Beschlusses der Kommission lautet...

Dieser Satz macht nicht nur das gesamte neue Gewerkschafts... Dieser Satz macht nicht nur das gesamte neue Gewerkschafts...

Der Artikel des „Manchester Guardian“ zeigt, wie unangenehm... Der Artikel des „Manchester Guardian“ zeigt, wie unangenehm...

eine politische Krise eröffnet.

„Viktoria von der Siegessäule“ gestorben.



Im Alter von 83 Jahren ist Frau Margarete Ditte, Tochter... Im Alter von 83 Jahren ist Frau Margarete Ditte, Tochter...

Sparmaßnahmen im höheren Schulwesen.

Ein Ministerialerlass des Preussischen Kultusministers be... Ein Ministerialerlass des Preussischen Kultusministers be...

Streik der Diätenschilder.

Im Hauptausflug des Sächsischen Landtages streiten die... Im Hauptausflug des Sächsischen Landtages streiten die...

Schutz gegen Revolverhelden.

Der vom Reichstag bereits genehmigte Gehehrentwurf... Der vom Reichstag bereits genehmigte Gehehrentwurf...

Aus aller Welt

Ins Gefängnis im Gefängnis. Auf der Grube Maria in Ma... Ins Gefängnis im Gefängnis. Auf der Grube Maria in Ma...

die nur mit der Auflösung des Unterhauses enden könnte... die nur mit der Auflösung des Unterhauses enden könnte...

neuen Wahlgesetz... die Arbeiterpartei der von ihr bisher den Liberalen... neuen Wahlgesetz...

die Arbeiterpartei der von ihr bisher den Liberalen... die Arbeiterpartei der von ihr bisher den Liberalen...

Die Neuverleger Wort-Zeitungen sind am Freitag für 5... Die Neuverleger Wort-Zeitungen sind am Freitag für 5...

Der Verleger Callway gestorben. Am Alter von 76 Jahren... Der Verleger Callway gestorben. Am Alter von 76 Jahren...

Verurteilte Krawallmacher. Eine Anzahl der Berliner... Verurteilte Krawallmacher. Eine Anzahl der Berliner...

Letzte Nachrichten

Magdeburg, 28. Febr. (Eig.). Die größte Defabrik Mittel... Magdeburg, 28. Febr. (Eig.). Die größte Defabrik Mittel...

Der „Ganfall“-Dichter aus der Haft entlassen. Stuttgart... Der „Ganfall“-Dichter aus der Haft entlassen. Stuttgart...

Bier Tote bei einem Hoojosenunglück in Belgien. Brüssel... Bier Tote bei einem Hoojosenunglück in Belgien. Brüssel...

Die neuen Frühjahrsstoffe. Tweed-Georgette... Die neuen Frühjahrsstoffe. Tweed-Georgette...

Advertisement for fabrics and clothing: Tweed-Georgette, Kamming-Tweed, Fleurette, Crepe Georgette. Jhlefeldt & Kramer G. m. b. H.

WERBE-WOCHE

für die guten Ebstein-Qualitätswaren

Außerst gesenkte Preise beweisen wieder unsere Leistungsfähigkeit

Damen-Strümpfe

Unsere neu eingeführten Hausmarken!

- „Aramis 100“**
la Qualität, feinmaschig
1 Paar **2.65**
2 Paar **5.00**
3 Paar **7.25**
- „Aramis 200“**
besonders kräftiger Strumpf
1 Paar **2.95**
2 Paar **5.60**
3 Paar **8.00**
- „Aramis 300“**
hochwertige, feinmaschige Qualität
1 Paar **2.00**
2 Paar **3.80**
3 Paar **5.40**
- „Aramis 100“**
II. Wahl
1 Paar **2.00**
2 Paar **3.80**
3 Paar **5.40**
- Einmalige Gelegenheitsposten!
- „Künstliche Wasch-seide“** mit Zwickel, sehr feinmaschig. Wert bis 3 Mk.
1 Paar **1.25**
2 Paar **2.40**
3 Paar **3.45**

Unser Strümpf-Fenster eine Sehenswürdigkeit ersten Ranges!

- „Seidenflor-Strümpfe“** mit Doppelsohle und Hochferse
1 Paar **50 Pf.**
2 Paar **95 Pf.**
3 Paar **1.35**
- „Mako“-Strümpfe** mit Doppelsohle und Hochferse
1 Paar **75 Pf.**
2 Paar **1.40**
3 Paar **2.00**
- „Künstliche Wasch-seide“** in allen Modetönen
1 Paar **1.00**
2 Paar **1.90**
3 Paar **2.65**
- „Celta-Strumpf“** in vielen Farben seit Jahren bewährt
1 Paar **1.75**
2 Paar **3.30**
3 Paar **4.75**
- Jacquard-Socken** mit K'seiden-Effekt
1 Paar **60 Pf.**
2 Paar **1.50**
- Jacquard-Socken** mit K'seiden-Effekt
1 Paar **95 Pf.**
2 Paar **2.40**

Wir kaufen in Chemnitz viele 1000 Paar STRÜMPFE sensationell billig!

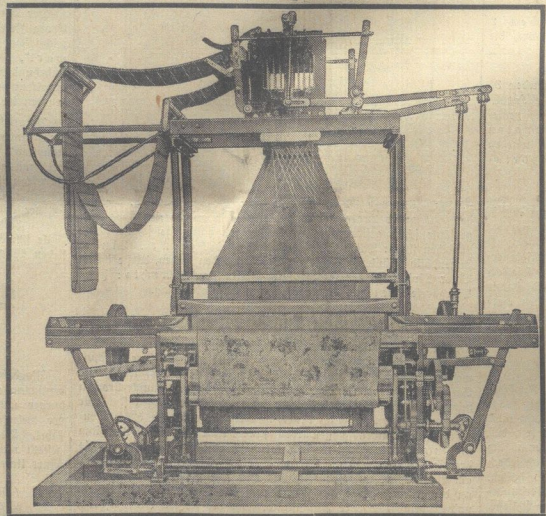
Damen-Wäsche

- Taghemden** mit Träger u. Achselstich, aus gut. Wäschetuch, mit reich. Stick, **1.95 bis 95 Pf.**
- Nachthemden** aus solidem Wäschetuch, m. Koppel u. hübschem Einsatz, **2.75 bis 1.45**
- Hemdosen** aus bestem Hemdentuch oder Batist, reich garniert, **2.45 bis 1.25**
- Schlafanzüge** aus gutem Makobatist, in fesch. Macharten, **5.90 bis 3.90**
- Unterkleider** aus guter Kunstseide mit breiter Spitze **4.50 bis 2.50**
- Schlüpfer** Kunstseide, in allen Farben **1.95 1.45 95 Pf.**
- Trainingsanzüge** gute Qualitäten, in allen Größen vorräig . . von **3.75 an**
- Berufskittel** mit und ohne Arm, aus gutem Zeil **4.50 bis 2.40**

Werbe-Angebot! **Stickereien und Träger** in guter Qualität Meter **15 10 8 Pf.**

Sehenswert für Alle!

Dieser Miniatur-Jacquard-Webstuhl



wird in der Zeit vom

28. Februar bis 6. März 1931

in unserer Textil-Abteilung in vollem Betrieb gezeigt. Vielen Tausenden wurde bereits im vorigen Jahr eine Miniatur-Weberei vorgeführt. Das große Interesse, das dieser Vorführung entgegengebracht wurde, veranlaßte uns, in diesem Jahr diesen sehenswerten **Jacquard-Webstuhl** zu zeigen.

Modische Stoffe

- Neueste Sortimente „Crêpe-Caid“**, 130 cm breit reine Welle, in den neuesten Frühjahrsfarben Meter **5.80 bis 2.90**
- Neueste Sortimente „Woll-Georgette“** uni oder Neppé, die letzten Neuheiten Meter **7.50 bis 2.60**
- Neueste Sortimente „Tweed und Flamenga“** entzückende Dessins Meter **1.50 bis 75 Pf.**
- Neueste Sortimente „Tweed“** in feinsten Qualitäten, zum fesch. Sportkleid Meter **3.90 bis 1.95**
- Mantelstoffe**, 140 cm breit die neuesten Farben und Stoffarten Meter **7.50 bis 2.25**
- Crêpe-Georgette**, reine Seide in allen modernen Farben Meter **5.90 bis 4.90**
- Manoquette**, Wolle mit Seide, mit Garantiestempel 100 cm breit, alle Modelfarben Meter **5.40**

Werbe-Angebote aus unserer

Gardinenabteilung

- Künstler-Garnituren** 3 teilig gute Qualitäten, in großer Auswahl, Extrapreise **1.75**
- Künstler-Garnituren** 3 teilig modernste Zeichnungen in Gitter-Tüllgewebe, z. T. mit Seidenfranse von **11.50 bis 5.90**
- Schlafzimmergarnituren** 3 teilig, Mull oder Etamine, mit Volants, Extrapreise von **9.75 bis 4.90**
- Halbstores** in engl. Tüll oder Etamine ganz neues Sortiment von **4.90 bis 90 Pf.**
- Eleg. Halbstores** mit reicher Kunstseiden-Stickerei von **8.50 bis 5.50**
- Halbstores** Meterware, die große Mode, für alle Fenster passend, Meter von **6.75 bis 90 Pf.**
- Dekorationsstoffe** doppeltbreit, Kunstseide, **Jacquard**, Noppen-Ripse, Meter von **5.90 bis 2.90**

Anfertigung neuzeitlicher Dekorationen

nach eigenen und gegebenen Entwürfen unter sorgfältigster Beratung im eigenen Atelier. — Bei größeren Lieferungen sachgemäße Anbringung der Dekorationen **kostenlos!**

- Schweden-Streifen** 80 cm br., indanthren Meter von **1.25 bis 78 Pf.**
- Möbel-Bezugstoff** 130 cm br., neue **Jacquardmuster**, Meter v. **5.50 bis 2.40**
- Eleg. Voiles** neueste Druckmuster, ca. 110 cm breit, indanthren, Meter von **2.90 bis 1.60**
- Gardinen** Meterware, engl. Tüll, in verschiedenen Breiten Meter von **1.30 bis 70 Pf.**
- Rollosstoffe** weiß, elfenbeinfarbig, gold, Körper u. Damast, 80 cm breit, Mtr. von **1.30 bis 75 Pf.**
- Fenster Spitze** in verschied. Breiten Zackenmuster Meter von **75 bis 20 Pf.**
- Scheiben-Gardinen** Etamine u. engl. Tüll Paar von **95 bis 45 Pf.**
- Ueber-Gardinen** 3 teilig, a. kunstseidenem **Jacquardstoff**, in apter Verarbeitung von **29.00 bis 12.50**
- Bagdad-Garnituren** 3 teilig, indanthren mit Seidenfranse von **10.75 bis 5.50**
- Patent-Rollos „Selbstroller“** aus mode oder grünem Oelthud, in allen Breiten lieferbar!
- Teppiche, Vorleger und Läuferstoffe** in größter Auswahl zu billigsten Preisen!

Ebstein

DAS FÜHRENDE KAUFHAUS



Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen sage ich allen unseren **herzlichsten Dank**. Besonderen Dank Herrn Oberbürger Herrn für die kostbaren Worte am Sarge wie am Grabe.

In tiefer Trauer:
Pauline Barthel geb. Hebel.

Apothek e a. Breilweg
Bei Magenbeschwerden **Pepsinwein**

Stadt-Theater
Sonnabend, den 28. Februar, 20 bis 22^{1/2} Uhr:
Geschlossene Vorstellung, kein Kartenverkauf.
Sonntag, den 1. März, 18 bis 21^{1/2} Uhr:
Zum letzten Male!
„Tannhäuser“
Oper von Richard Wagner (1. — bis 6. —)
Die Rate der Dienstag-Dauererleger ist fällig, zahlbar wochentags von 10-14 Uhr in der Vorverkaufskasse im Rathaus; daselbst ab Montag, den 2. März, Ausgabe der Opernabonnementskarten für die beiden letzten Opern.

Wohltätigkeits - Aufführung
veranstaltet vom „Deutsch-Evangelischen Frauenbund“ zu Gunsten der Särpeltkassen des Frauenringes
am Mittwoch, den 4. März
abends 8 Uhr nur für Erwachsene im großen Saale des „Stadtpark“
Die Nachmittags - Aufführung für die hiesigen und auswärtigen Schulen findet **am Donnerstag, den 5. März**, nachmittags 8 Uhr statt.
Jugendfestspiel
unter Mitwirkung 120 hiesiger Schüler und Schülerinnen aus dem Domyngymnasium, Realgymnasium, Oberrealschule, Lyzeum, Mädchen und Knaben der Mittelschule, sowie Volksschulen
„Königskinder“
Jugendfestspiel in sechs Akten von Pohl-Brandl
Leitung: Kappenhauer - Vorverkauf in der Buchhandlung Beitzner und W. Reume, Breilweg.
In Anbetracht des guten Zweckes ist hoffentlich ein recht zahlreicher Besuch zu erwarten
Deutsch-Evangelischer Frauenbund, Halberstadt.

Beamtung.
Es ist beabsichtigt, die bisher beschlossene Parzelle 381a/101 aus Kartenblatt 3, Parzelle 101, am Sammelgraben Nr. 7a in Größe von 61 qm im Grundbuch einzutragen und als Eigentum des Stadtgemeindefiskus einzutragen. Einmalige Einmündungen hiergegen und gegen die Ausstellung eines Befugnisbescheides sind innerhalb 2 Wochen schriftlich oder mündlich im Zimmer 21 des Rathauses geltend zu machen.
Sache a. S. den 24. Februar 1931.
Der Magistrat. Gerlach.

Beamtung.
Der Magistrat hat auf Grund des § 7 der Ortsordnung für die gemeindliche und kaufmännische Berufsämter und auf Grund des Erlasses des Herrn Reichsjustizministers für Handel und Gewerbe vom 7. Januar 1931 angedeutet, daß a) alle jugendlichen Arbeitslosen, insoweit sie berufsunfähig sind, samt mit 8 Stunden wöchentlich mit 24 Stunden veranlagt werden.
b) Alle jugendlichen Arbeitslosen, die von der Schulpflicht auf Grund des § 2 Abs. 2 des Ortsstatuts befreit sind, weil sie ihre berufliche Tätigkeit beendet und die Schule 3 Jahre lang besucht haben, wieder einseitig werden und zwar mit wöchentlich 18 Stunden.
Sache a. S. den 19. Februar 1931.
Der Magistrat. Gerlach.

Quedlinburg.
Am nächsten Samstagabend, **Reinheitsfest** bei 14. können noch einige Kinder aufgenommen werden.
Anmeldungen sind umgehend im Rathaus, Zimmer 17, anzubringen.
Quedlinburg, den 27. Februar 1931.
Der Magistrat.
Auf dem Grundstück Steinweg 1a, Hintergebäude, sind im Obergeschoß
2 große Werkstättenräume
entw. auch einzeln, sofort zu vermieten. Nähere Auskunft durch die Städt. Wohnbau- u. Erwerbsamt, Rathaus, Zimmer 23, Quedlinburg, den 23. Februar 1931.
Der Magistrat.

Scherleben.
Ausscheiden! Achtung! Ausschneiden!
Besondere Ortskrankentafel
der Stadt Scherleben (Wode).
Verlebene Verlebte beim Beginn von Krankengeld geben um Berechnung, die Bestimmung des § 216 der St. O. D. nach der Störungsordnung vom 20. Juni 1930 nochmals öffentlich bekanntzugeben.
Der Antrag auf Krankengeld rührt, solange die Arbeitsunfähigkeit der Kranke nicht gemeldet wird; dies gilt nicht, wenn die Meldung innerhalb einer Woche nach Beginn der Arbeitsunfähigkeit erfolgt.
Die bitten unsere Mitglieder, diese Bestimmung genau zu beachten, da für die Zahlung eines Krankengeldes die Bestimmungen nicht gegen Mindererfüllung sind.
Nach der Krankmeldung ist der Krankengeldanspruch innerhalb 2 Tagen vom Beginn der Arbeitsunfähigkeit gemeldet im Gesundheitsamt, Gymnasialstraße 17 vorzutragen. Der Krankengeldanspruch kann auch per Post eingeleitet werden.
Scherleben (Wode), den 24. Februar 1931.
Der Vorstand.

Steinernen Interferenzion wird am **Montag, den 2. März 1931**, von 4-5 Uhr, gemäß **Scherleben**, den 28. Februar 1931.
Der Magistrat. (Wohltätigkeitsamt).

Zur Konfirmation
empfehlen wir unsere
erstklassigen Qualitätsschuhe
Bei Abgabe dieses Inserates gewähren wir
10% Rabatt



Für Damen nur 12.00 10.00 8.50 7.50 **6.80** | Für Herren nur 14.00 12.50 10.90 8.90 **7.90**
Sie bekommen die **neuesten Modelle.**
Schuhhaus „Blume“
Martiniplan 12 Fernr. 1044 (Inh.: Johanne Blume)
Das Haus der guten Qualitäten und der niedrigen Preise.

Wichtige Unterredung



Meine Herren!
Sie stehen vor einer der wichtigsten Fragen: Ihre **Kleidung!** Bedenken Sie - nur das große Spezialhaus mit der großen Auswahl vermag Ihnen das zu bieten, was Sie suchen - und nur in dem für reell bekannten Hause, welches ständig die guten Qualitäten führt, können Sie mit Vertrauen kaufen - also wer denn anders kommt für vorteilhaften Einkauf in Frage, als das große Spezialhaus mit den niedrigen Preisen - -

Ohrdorff
Seydlitzstr., Ecke Sedanstr.
Selt 1924 **13facher Umsatz** Selt 1924

Es wird hiermit nochmals dringend an die **Zahlung der noch rückständigen Kirchensteuerbeträge für das Rechnungsjahr 1930** (1. April 1930 bis 31. März 1931) erinnert, um die Einstellung durch das städtische Vollstreckungsamt und die Folgen zu vermeiden.
Der Evangel. Parochialverband Halberstadt.
Spezialauskunft d. Diamantbräueri N. W.
Zum Johannesbrunnen, Düsterngraben 3
Sonntag: Preisskat
Anfang 4^{1/2} Uhr. Einlag 2 Mk.
Speise- und Futterkartoffeln
weiße Futter-Mohrrüben
empfehlen
Heinrich Braune, Mühlertstraße 16.
Fernsprecher 2401.
Schlafzimmer u. Küchen
habe ich besonders billig zu verkaufen.
Eigene Werkstatteinheit
Paul Giesow, Tischlermeister
Paulsplan 24 Ecke Pfahlgasse

Verloren
Armbanduhr mit Steinen besetzt von Quedlinburgerstraße bis zum Stadtheater. Abzugeben gegen hohe Bezahlung, da liebes Andenken, im Stadtheater.
Druckdrucken liefert **Harzer Volksstimme**

Drei Punkte
interessieren Sie jetzt bei der Einrichtung und Auffrischung Ihres Heimes zum Frühjahrs am meisten:
Der neue Fenstervorhang
Entzückende neue Kunstseidenstoffe, bedruckte Voiles in ganz neuer Verarbeitung, Dekorationen, fertig, von 17.50 Mark an, neue Madras- und Tüll-Vorhänge.
Der moderne Teppich
Bekannt größte Auswahl. Völlig neue Ausmusterung. Die neuen im Preise erheblich ermäßigt. Wollplüsch-Teppiche, 200x300 cm, von 68.00 Mark an.
Das vorteilhafte Bett
Neue Modelle in Bettstellen, weiß und pastellfarben, von 19.50 Mark an. Matratzen, garantiert reelle Füllungen, aus eigenen Werkstätten. Federbetten, doppelt gereinigte Füllung. Das Kastendaunenbett schon von 45.50 Mark an.
Ausstellung ab Montag, d. 2. März!
Besichtigung ohne Kaufzwang.
Wilk. Heinsius
Spezialhaus für Innendekoration und Betten. Fachmännische Beratung. Eigene Dekorateurs. Eigene Polsterwerkstätten.

Beerdigungs-Institut Walter Dessau
Sackplatz 3 Halberstadt Telefon 1688
Großes Sarglager in allen Preislagen.
Leichen-Transportauto. Erledigung sämtl. Wege. Hauptagentur des Volkswohl-Bundes. Zahlungs-Erleichterung.

Machen Sie von den Angeboten unserer Interessenten Gebrauch den ausgiebigsten

Wernigerode
Die Straße „Unter den Finkeln“ von der Pfarrstraße zur Bahnhofstraße wird vom **Montag, den 2. März** ab bis auf weiteres für den Verkehr mit Fußwerkzeug gesperrt.
Wernigerode, den 27. Februar 1931.
Die Polizei-Verwaltung.
Beamtung.
Der Antragsprozess und das Verzeichnis der Sommerwohnungen sollen neu hergestellt werden. Die Gekaufte Häuser und Wohnstätten, die eine Anzeige aufgeben, werden gebeten, ihre Bestellung bis zum 3. März 1931 im Gemeindeverwaltungsgebäude, Zimmer 3, abzugeben.
Hilberburg-Haus, den 27. Februar 1931.
Der kommissarische Gemeindevorsteher. Zeofel

Kirchliche Nachrichten.
Christuskirche: Sonntag, den 1. März 1931, 10 Uhr Gottesdienst: Pastor Strefschmann. Anschließend: Abendmahlfeier. 11.30 Uhr Kindergottesdienst; derselbe, Montag, 20 Uhr G. Arbeitsabend, Dienstag, 20 Uhr: Jungmädchen, Mittwoch, 15.30-17 Uhr: Mädchenabende, 20 Uhr: Waisenbenedict mit Abendmahl. Donnerstag, 20 Uhr: Kirchensong.

Hotel Monopol, Lesehoff
Eingang von Sägemühlengasse Sonntag von abends 7 Uhr ab **öffentlicher Tanz**
Große Bekanntheit: Sax. und Doss.
Vom 1. März ab findet meine **Sprechstunde** nur noch
Montags bis Freitags
von 1/3 bis 4 Uhr statt.
Dr. Jaeger.
„Gern hab' ich die Frau'n geküßt“
Lehrer Operette
Paganini
Mittwoch im Kurtheater

Zur Konfirmation

bringen wir in diesem Jahre ganz besonders preiswerte Qualitäten in unserer bekannten Ausstattung zu zeitgemäßem Preise.

- KONFIRMANDEN-ANZÜGE**
aus dunkelblauen Cheviots, knifflige, wollige Stoffe, sauber verarbeitet, das Secco in zweireihiger Form Preis für Größe 10: **26⁰⁰**
- KONFIRMANDEN-ANZÜGE**
aus tragfähigem, blauen Kammergarn, von einwandfreier Verarbeitung. Der Preis eine Spitzenleistung. Größe 10: **38⁰⁰**
- KONFIRMANDEN-ANZÜGE**
aus wirklich hervorragendem Kammergarn in mittlerer Preislage. Ein Anzug, der sich trägt! Größe 10: **48⁰⁰**
- KONFIRMANDEN-ANZÜGE**
das Beste vom Besten! Stoff, Verarbeitung und Paßform erstklassig! Flott geschneidertes Secco Größe 10: **68⁰⁰**

- Blaue Herren-Anzüge ab 47.-**
Elegante Smoking-Anzüge ab 76.-
Elegante Gehrock-Anzüge ab 80.-



HERMANN SCHINKE

Deutsches Haus Wehrstedt

Heute Sonnabend und Sonntag
Preis-Schießen mit Schlachte-Fest

Es ladet freundlichst ein **Ernst Raacke u. Frau.**

Umstände halber auf sofort mein **Reisehotel mit Saal** unter günstigen Bedingungen zu verpachten evtl. zu verkaufen. Solvente Interessenten erhalten nähere Auskunft durch **Arthur Naber, Hotel „Deutsches Haus“, Zellerfeld (Oberhartz).**

Meine Wohnung und Werkstatt befinden sich von Montag, den 2. März ab

Spiegelstr. Nr. 54

Fritz Schlecht Nachf. Inhaber: **Karl Gerlach** Klempnermeister. Fernruf wie bisher 1937

1930er Fruchtweine!

Wir hatten Gelegenheit, hiervon große Posten sehr preiswert zu erstehen und bieten an:

Lose vom Faß

Johannisbeerwein rot . . . das Liter mit 65 Pfg. Stachelbeerwein weiß . . . das Liter mit 65 Pfg.

Die Weine sind gut ausgebaut, haben eine angenehme Süße und sind bekömmlich.

Weinhandlung H. A. Lessmann
Wesendorf 46 Halberstadt Fernruf 1267.

Manicel und Peiz
bieten kühlend Schutz gegen Kälte und Wind. Die empfindlichen Schleimhäute der Atmungsorgane schützen Sie am besten durch die bewährten Kaiser's Brust-Caramellen. Über 15000 bewährte Zeugnisse machen Sie zu Ihren ständigen Begleitern die gefälligen Packungen „Dose“ oder „Beistell“ der bewährten

Kaiser's Brust-Caramellen mit den 3 Tannen
Zu haben in Apotheken Drogerien und wo Flaschen abholbar.

10 Tage Sonder-Angebote

Noch immer so billig!

Wer viel bringt — bringt jedem etwas

Volllederer-Arbeitsstiefel mit Beschlag	8.50 und	7.50
Herren-Halbschuhe und -Stiefel	12.50 10.50	8.50
Damen-Lack-Spangenschuhe	10.50 8.50 7.50	5.90
Damen-Wildleder-Spangenschuhe	10.80 9.80	8.90
Mädchen- und Kinder-Lackspangenschuhe Nr. 27 bis 35		5.90 4.80
Feinfarbige Damen-Spangen und -Pumps verschiedene Absatzhöhen	6.50 5.90	4.90
Der billige Volksschuh grau Segeltuch-Schuh, m. 10 mm stark Gummisohle		1.90-1.60

Günstigste Einkaufs-Gelegenheit zur Prüfung und Einsegnung

Albert Kober

Hoheweg 26, gegenüber Neubau Reichenbach
Salamander-Alleinverkauf

Kirchliche Nachrichten.

Am Sonntag, Reminiscere, dem Volkstauertage, 1. März 1931, werden predigen:

Dankkirche: 9.30 Uhr, Domprediger Sange. 17 Uhr, Säng. D. Brindmann. Donnerstag, 18 Uhr, Paffionsgottesdienst im hohen Chor. Superintendent D. Brindmann.

Carionkirche: 10 Uhr, Mittagsgottesdienst, Pf. Wäghel.

Niebuhrkirche (reform.): 6.30 Uhr, Pfarrer Wäghel, (Wortum nach 1900 Jahren heute noch lebendig!) Abendmahl. Sonntags, 20 Uhr, Abendandacht, Hofprediger David. Mittwoch, 17 Uhr, Pflügerabendmahl, Pfarrer Wäghel. Freitag, 20 Uhr, Frauenstunde, Dompf. 32. **Maximilianskirche:** 9.30 Uhr, Pfarrer Knapp, 17 Uhr, Oberpfarrer D. Horn. Montag und Mittwoch, 16 Uhr, Säng. Mittwoch, 20 Uhr, Paffionsgottesdienst, Dpf. D. Horn. Donnerstag, 20 Uhr, Frauenstunde des 2. Bezirks, Martinian 38. **Werkkirche:** 9.30 Uhr, Pfarrer Friedebusch. Abendmahl, 17 Uhr: Pf. Gebauer. Mittwoch, abends 8 Uhr, Paffionsgottesdienst, Pf. Gebauer.

Johanniskirche: 9.30 Uhr, Pfarrer Schulz (Am Vieh erkrankt? Selig 40, 30-31.) Montag, 20 Uhr, Versammlung der Frauenhilfe des 1. Bezirks, Wantaug 44. **Wohlfahrt, 20 Uhr, Pfarrer Wäghel, Donnerstag, 20 Uhr, Paffionsgottesdienst, Pf. Schulz, Freitag, 20 Uhr, Städteland, Freitag 2, Bienenhort 19. **Heiliges-Hilfchen:** 9.30 Uhr, Dpf. D. Horn. **Siechenstift:** 9.30 Uhr, Pfarrer Gebauer. **Salvator-Krankenhaus:** 17 Uhr, Pfarrer Friedebusch.**

In allen Kirchen und Cecilia-Häusern, 11 Uhr, Kinder-gottesdienst.

Ev. Jungmännerverein: (Martinian 3) Montag, 20 Uhr. **Wassers Freyz:** (Teinkerethung) Dompf. 32, Mittwoch, 20.15 Uhr. **Landeschristliche Gemeinschaft:** Dompf. 32, Montag, 20.15 Uhr. **Jugendbund f. E. C. C.:** Dompf. 32, Sonntag, 20.15 Uhr. **Mädchenverein Seebühne:** 5. Mittwoch, 20 Uhr, Städteland, Sonntag, 20 Uhr, Jugendabend. **Ev. Jungmädchenbund:** (Ceciliastr.) Dienstag, 20 Uhr. **Ev. Jungmädchenverein:** (im oberen Komf.-Saal des Domes) Sonntag, 20 Uhr und Donnerstag, 20 Uhr.

Milchjunge

von 14-15 Jahren gesucht

Halberstädter Wollerei A.-G.

Wismarstraße 48.

Zu liebe meine freundliche 2-Zimmer-Wohnung gegen 3-Zimmer-Wohnung.

Wernigeröderstraße 25
2 Treppen links.

Goldener Hahn

Jeden Sonntag
Sanztränzchen!
Es ladet ergebenst ein **Hermann Praak**
Rosenstraße 6,
Telefon 1039.

Geflügelzüchter-Verein Halberstadt

Versammlungen im März
am 2. im Schützenwall, am 16. bei Hoffmeister. Zahlreicher Besuch erwünscht. Der Vorstand.

Tauben

entlossen in der Sternstraße, weiß mit blauem Hals (Esterzeichnung) nur eine schwarz mit weißem Flügelstippen, abzugeben gegen gute Belohnung Peterstraße 2 pt.

Am Sonntag, den 2. März, werden **Kanarienhähne und -Weibchen**, auch weiß, sowie blau und weiße **Wellensittiche** u. 11-3 Uhr im Saal der in Hebb's Restaurant, Ecke Weingarten u. Rühlhingerstraße, verkauft.

Sonntag mittig trifft ein Transport

Ferkel u. Fatterschweine

ein. Hartmann, Wehstedt, Telefon 1826

Wegmar, Viehbehalter
Vieh-Verkehr - Emulsion
Rats-Apothek.

Gute gelbliche Industrie-Kartoffeln à 1/2 Pfd. abzugeben Wehstedt, Schulstraße 24.

H. gerd. u. Ale
H. gerd. u. Sachs

H. Hampel Nachf.

Holzmarkt 4, Fernr. 1042

Masten-Kofftöne

(Damen und Herren) billig zu verkaufen
Goranzstraße 13, 11.

Garantiert farbechte Original-Lederjaken
braun Mk. 85.-
schwarz Mk. 85.-

Lederwarenfabrik Rober, Halberstadt, Queßlingstraße 98

Preisabbau!

HERDE

liefern!

zu neuen, bedeutend ermäßigten Preisen
Fr. Prehn, Volgteil 52.

Zum Wochenendkursus des Gen. Dr. F. Vaade

empfehlen wir:

Sozialdemokratische Agrarpolitik. Von Hans Krüger und Fritz Bunde. Preis 25 Pf.

Die Nachkriegshilfe für die deutsche Landwirtschaft auf Grund amtlichen Materials zusammenge stellt von der agrarpolitischen Zentrale beim Reichsaussch. Preis 20 Pf.

Unser Programm in Wort und Bild mit einem Vorwort des Abg. Hermann Müller Preis 20 Pf.

Das Heidelberger Programm. Volkshilfenetz. Preis 1.- Mk.

Zuhandlung Halberstädter Tageblatt

Frauengruppe der S. P. D.

Am Mittwoch, den 4. März 1930, 20 Uhr (abends 8 Uhr) findet im „Gewerkschaftshaus“ unser **Bunter Abend** statt. Für gute Unterhaltung ist gesorgt! **Erscheint alle!** Zur Deckung der Unkosten werden 50 Pfennig Eintritt erhoben.

Schützenwall

Jeden Sonntag ab 18 Uhr im großen Saal
Sanztränzchen
Eintritt 80 und 60 Pfg.
Erwerbslose 60 Pfg.
Rein Garderobenreinigung
Gleichzeitig erhältlich in meine Lokalisation zur Abholung von Vereinstickets, Spieldosen und Sermonien

Julius Haensch, Schützenwall

Selbenteller

Jeden Sonntag und Mittwoch nachmittags 3 1/2 Uhr
vornehm. Künstler-Konzert
Leitung: Konzertmeister Fr. Lehmann
Eintritt frei!

Spiegelsberge

Jeden Sonntag
Künstlerkonzert
Anfang 3 1/2 Uhr. Eintritt frei.

Sternwarte

Jeden Sonntag
Großes Künstlerkonzert
Anfang 3 1/2 Uhr. Eintritt frei

Für Nicht-Konzertbesucher sind die Gastzimmer geöffnet.

Wartburg!

Jeden Sonntag erstklassiges
Künstler-Konzert
Kapelle Hammermüller
Anfang 3 1/2 Uhr Eintritt frei

Linoleum

Ausnahme-Angebot!

Druck-Linoleum
Stückware, 200 cm breit in praktischen Mustern qm Mk. **3.25**

Teppiche vom Stück geschnitten
200/300 cm 200/250 cm 200/150 cm
19.50 16.25 9.75

Druck-Linoleum-Teppiche mit gemusterter Kante
200/300 cm 200/250 cm 200/150 cm
27.50 21.50 12.50

Druck-Linoleum-Läufer 2.50
67 cm breit Mk.

Gebr. Sondheim

Hoheweg 20 (gegenüber der Markthalle)

Zur Bürgermeisterwahl in Thale.

Bis jetzt 158 Bewerber.

In der letzten Zeit beschäuft sich verschiedene Eingekleidete in Thaler Blättern mit Vorlesungen über die diesjährige Sparmaßnahme...

Der Wohlhabendste will sich mit seinem Zahlenmaterial nicht weiter erheben. Die Aufschneidung dieses Tittels, die eine Folge unserer wirtschaftlichen Statistiker ist...

Seiner machen es sich in der Defensivität die Kritiker bei den letzten Jahren leichter, als diejenigen, welche dazu berufen sind...

Nun steht zur Zeit die bevorstehende Bürgermeisterwahl bevor. Die gestörte Finanzverwaltung und dem zukünftigen Wohl...

Es würde die Stadt Thale auch gut sein, wenn der neuwahle Bürgermeister zunächst nur 1 Million mitbringen könnte...

Unter ihnen befinden sich aktive Bürgermeister und Oberbürgermeister, Stadträte, Bilanzrevisoren, Retiree, vor allem aber auch...

guten Bürger sind auch meist arme Menschen, die von der Hand in den Mund leben. Wenn da nun irgend ein Beamter, der sich auch in einer gutgehabten neuen Stellung befindet...

Leistungen, Fähigkeit, Wissen und Können lassen sich nicht unbedingt mit der hohen Bezahlung in Einklang bringen...

Wenn in der Defensivität berichtet wurde, daß die Wählerbestand, den neuen Bürgermeistern mit einem Gehalt von 4400 5000 RM. zuzuschreiben zu lassen, so ist dieses ein Irrtum...

Nachdem ich von verschiedenen Freunden und Bürgern gebeten bin, bei diesen unklaren Verhältnissen meine Ansicht zur Aufklärung...

Mit untern Bürgern und der Ausschussbehörde habe auch in dem warmen Wunsch, möge es der Stadt Thale gelingen, den notwendigen...

Aus Osterwieck

Der Kreisverband Halberstadt des Zentralverbandes der Arbeitslosen und Minderdeutschen hielt am Mittwoch, den 28. Februar in Ratzgarten seine General-Kreisversammlung...

Nach die Unvollständigkeit ist finanziell gar nicht so glänzend. Die Unvollständigkeit stiftete Kol. Schneider mit den kurzen Worten: 'Niemand braucht in absehbarer Zeit an Erhöhung seiner...'

Als 1. Vorsitzender wurde Kreisleiter gewählt, 2. Vorsitzender Herr. Kreisleiter, Kreisleiter, Wilhelm Fried-Osterwieck, Schriftführer Franz Säger-Osterwieck, Beisitzer und Revisorin die Kollegen...

Kreis Halberstadt

Osterwieck, 27. Februar. Infolge. Die Frau des Mühlenselbigen Brand, Birgittrasse, die sich auf dem Wege zur Mühle befand...

Aus Osterleben

Erwerbslosen-Hilfe. Wir berichten bereits über die Erwerbslosen-Demonstration der Kommunisten und deren Deputation beim Bürgermeister...

WO BLEIBT DER ZWEITE MANN? Large stylized text advertisement.

Die Passion Roman von Clara Viebig

48. Fortsetzung (Nachdruck verboten). Coa hob jetzt den Becher. Er lag da unten, rasen flieg' fort auf ihr hin...

Frau Altheim, wie sie sich nannte, wachte im neuen Westen, dem einstmaligen Dorf Schönberg, die sich längst keine Wohnung mehr hat von seinem Kornspeicher, seinen Wiesen, seinen Bauernhäusern...

Coa antwortete erst gar nicht, dann einflüchel, fast unwillig: was kann, sagte sie auf ihre Wand und stürzte sie auf? Aber etwas war an diesem blonden Gesicht, und so wie die das Haar tauen, in der ganzen Art der Erscheinung...

Und dann kam es so, daß Frau Altheim erfuhr, in welcher Lage Coa jetzt war. Eine Stellung, keinen Anstand, um ihr Geld bestreiten. Frau Altheim dachte eine Weile nach, ihr Bild glitt über das Mädchen...

„Woher mein Hund ist nicht gut,“ sagte Coa. „Ach, sie hatte gar keine Lust, mich einmal anzusehen.“

„Aber auf das Buch legte Frau Altheim wenig Wert; das brauchte sie nicht als mehr zu sein. Geschriebenes war bei Geschriebenes, oft sehr belanglos, das mußte nur nicht so dünn sein, alles zu glauben. Sie überlegte das Buch nur flüchtig: „Ach wie sie doch!“ Bedenken hatte sie eigentlich nur wegen Herrn Altheim. Der sagte, wenn er schlecht verlangt war, und das war er meistens: „Wozu brauchst du ein Mädchen? Mach dir's alleine. Du bist doch keine Prinzessin!“

zu Hause in der kleinen Stadt, wo es so ärmlich gewesen war, da hätte sie unbedingt herantreten wollen. Aber jetzt war sie bequem geworden, fast geworden durch die ersten Jahre, in denen Herr Altheim sie so veranlaßt, mit ihr Auto fuhr, sie bildliche Heidee — die elegantesten Kleider von seinem Lager hing er auf sie — und als sie noch immer mit ihm liebt. Wenn sie ihm darüber Normirne machte, daß er das jetzt nicht mehr tat, sah er sie so an, daß sie sich unwilliglich duckte; aber sie löschte doch nicht, sie hatte ja Rechte, Rechte...

Herr Altheim war heute besonders unfreundlich, er hatte Coa erwidert. Es war ihr freilich annehmlicher worden, wenn er käme, doch vorerst nicht sehen zu lassen, aber Frau Altheim, die nicht abließ...

„Lassen Sie sich das doch nicht gefallen,“ sagte Coa jetzt. „Sie war bereits ein paar Tage bei Frau Altheim.“ „Wie können Sie bloß?“

„Zum Teufel noch mal,“ hörte Coa ihn dann, als das Geschehen...

Vermischtes

Geständnis der Jloty-Fälscher.

Die Aufdeckung der Jloty-Fabrik in einem Haus in der Mittelstraße im Zentrum Berlins führte zur Festnahme eines seit langem geflüchteten holländischen Fälschers...

Zuerst wurde Schwimmer festgenommen. Seine Verhaftung erfolgte, nachdem er mehrere falsche Hundert-Rentemarschheine in Berlin gebracht hatte. Die Festnahme Biffiers ist auf einen eigenartigen Umstand zurückzuführen...

Neuer Automobilsford? Der bekannte Autorennfahrer Peter de Paolo, aus Legas will von dem Major Campbell aufgestellten Schnellleitzersford für Automobile übergeben.

Das Urteil gegen den Baumsäcker Schulz. Das Schöffengericht Berlin-Südendberg verurteilte den Baumsäcker Schulz wegen fahrlässiger Ermordung Sappes an seiner Ehefrau...

Gefährdeter Apotheker verhindert Genatemord. Ein Vorfall, der eben so einem phantastischen Roman als dem wirklichen Leben entnommen sein könnte, hat sich in Rudow in der Straße Heyden (ehemals Dierkshagen) zugetragen...

Stellefind in Gemütsorten. Ein pensionierter Artillerieoffizier aus Cae n (Frankreich) stieß beim Graben in seinem Gemütsorten auf ein menschliches Skelett...

Das Geheimnis einer Galdmine. Im Zustande in Südamerika erregt das Geheimnis einer verlassenen Galdmine die Gemüter. Alle Welt fröhlet und grübt bei Aufschlus im Boden...

Flammenlobe einer Bauernfamilie. In dem Dorfe Nihal Viezagul in Rumänien brach während der Nacht Feuer im Hofraum eines Bauern aus. Die Flammen stiegen erst den Brand...

Gefährliche im Schlafzimmer. In Lume b (Südwälfrairie) wurde die Familie eines deutschen Farmers von einem schmerzhaften Schlafschlag betroffen. Erst im vorigen Jahre hatte der Farmer dadurch ein Kind verloren...



Eingegeborenendorf auf den Fidschi-Inseln.

Ein schrecklicher, mit Sturmwind verbundenen Orkan ging über die fidschianischen Inseln in der Südsee hinweg...

Ein altrömisches Amphitheater. In Terzato hat man die Reste eines römischen Amphitheaters entdeckt. Die Fundamente sind noch teilweise erhalten...

Ein selbigenähnliches Dante-Porträt. Das älteste Porträt Dantes ist jetzt festgestellt worden. Es ist ein Fresco-Wandgemälde aus dem 14. Jahrhundert...

Sturm über den Fidschiis

250 Menschen getötet.



Karte der Fidschi-Inseln in der Südsee.

heringen Meldungen sind 250 Menschen der Naturkatastrophe zum Opfer gefallen.

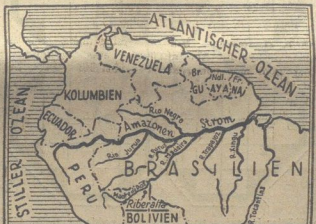
Schandenstrafe gegen einen Mörder. Ein ganz eigenartiger Fall hat sich in Frankreich ereignet. Hier hatte ein Ghymann, namens Widan Conqun, seine Frau erschossen...

Wirtschaft und Handel

Märkteberichte.

Table with market reports for Berlin (Getreidebörse) and Magdeburg (Produktenbörse), listing prices for various goods like wheat, barley, and sugar.

Sintflut am Amazonasstrom.

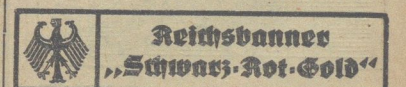


Das Amazonas-Quellgebiet wurde von ungeheuren Ueberschwemmungen heimgeschluckt. Hunderttausende von Morgen Landes sind überflutet...

Eintenfisch als Nahrungsmittel. Das Fleisch der auch in europäischen Gewässern heimischen Kopffischartung der Seipen oder Eintenfische, aus denen auch die bekannte Mollerfische gewonnen wird...

Jugendbewegung

Sozialistische Arbeiter-Jugend (S. A. J.)



Alle Ortsvereine des Reichsbanners. Am Sonntag den 15. März, 10 Uhr, findet in Halberstadt, Rosenstraße 63, eine Kameraden-Ordinanz...

Halberstadt. Die letzten Kameraden, welche ihre Karten einbringen wollen, treten am Sonntag, 17. März, bei O. Hollmann an...

Salz. Die gefamte Ortsvereine und beide Bezirksvereine sind am Sonntag, 15. März, beim Kem. Schütz. Ein Vortritt mit dem Motto: Die Kameraden sind ebenfalls 18.10 Uhr im Saal...



Harzer Volksstimme

(Halberstädter Tageblatt)

Organ der Sozialdemokratischen Partei für den Stadt- und Landkreis Wernigerode
Publikationsorgan der freien Gewerkschaften

Bezugspreis halbjährlich 1 Mark einschließlich Briefporto, bei Selbstabholung 90 Pfennig. Erscheint wöchentlich (sonntags und an Feiertagen ausgenommen) mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Bestellungen werden in der Geschäftsstelle, von unseren Boten und Agenturen entgegen genommen. Redaktion: Halberstadt, Dampplatz 48. Fernruf 2314. Verlag: Halberstädter Tageblatt, Paul Weber, G. m. b. H. Remantort, für Politik u. Wirtschaft: Kurt Wolfenbutter, für den lokalen Teil: Wilhelm Rindermann, für Redaktionen u. Inserate: Karl Treff, sämtl. in Halberstadt.

Anzeigenpreis die achtspaltige Reklamspalte oder deren Raum für Anzeigen aus Stadt- und Landkreis Wernigerode 15 Pfennig, auswärts 20 Pfennig, Reklamspalte 40 Pfennig, auswärts 50 Pfennig. Maßgebend ist bei der Zahlung vorliegende letzte Kassa. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen und an bestimmten Stellen kann eine Gebühr nicht übernommen werden. Anzeigenannahme in der Geschäftsstelle Halberstadt, Dampplatz 48 (Fernruf Nr. 2314), Postfach 20 Magdeburg 4286 und Selbstbuchhandlung (Seigerstraße) Wernigerode, Burgstraße 30.

Nr. 50

Sonntag, den 28. Februar 1931

6. Jahrgang

Entscheidungen.

Die Gegner hoffen auf Fehler der Sozialdemokratie.

Die nächsten Wochen bringen im Reich schwerwiegende politische Entscheidungen. Dabei kommt der Haltung der Sozialdemokratie wieder einmal eine große Bedeutung zu. Sie muß das Interesse der merkwürdigen Massen (sowohl gegenüber den Faschisten als auch gegenüber den rein kapitalistisch eingestellten Gruppen) schützen. Nichts liegt deshalb näher, als das Nationalsozialisten und Deutschnationale auf der einen, Kommunisten auf der anderen Seite, beide aber unterstützt von den Großunternehmen, die im Trüben fischen wollen, alles um, um in Lager der Sozialdemokratie selber Verwirrung zu schaffen. Das große Maß von Vertrauen, dessen sich gerade gegenwärtig die Sozialdemokratie rühmt über die Kreise ihrer eigenen Anhänger hinaus durch ihren Feind gegen den Faschismus erworben hat, soll untergraben werden.

An diese Zusammenhänge muß man denken, wenn man die zahlreichen Mitteilungen über die Verhandlungen innerhalb der Sozialdemokratie und zwischen der Sozialdemokratie und der Reichsregierung über die schwelenden politischen Fragen liest. Es ist unmöglich, alle Fassungsarbeiten im einzelnen zu demontieren. Festgestellt aber ist, daß alle Nachrichten über heftige Auseinandersetzungen in der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion, die zu ähnlichen Zusammenstößen geführt haben sollen, ebenso falsch sind, wie die Mitteilung, daß die Haltung der sozialdemokratischen Fraktion zum Banzerkreuzer B bereits definitiv geklärt und seine Annahme in jeder Beziehung gesichert sei. Bis hierher hat sich die Fraktion lediglich in zwei Sitzungen eingehend mit der gesamten politischen Lage beschäftigt. Selbstverständlich stand die Frage des Banzerkreuzers B mit im Vordergrund der Diskussion. Beschlüsse sind nicht gefaßt worden. Das war auch weder möglich noch notwendig. Die Beratung des Wehretats im Reichsauswahlausschuß wird erst Mitte der nächsten Woche beginnen. Inzwischen werden die Besprechungen mit der Reichsregierung fortgesetzt. Dabei wird aber

nicht nur über den Wehretat, sondern über alle schwelenden politischen Fragen gesprochen, also auch über die Fragen der Sozialpolitik, der Agrarpolitik usw. Eine neue Sitzung der sozialdemokratischen Fraktion ist für Montagabend in Aussicht genommen.

Morgen wählt Braunfischweiger.

Eine Entscheidung von höchstentscheidender Bedeutung steht am morgigen Sonntag im Freistaat Braunfischweiger. Dort finden die Kommunalwahlen statt. Es ist kein Zweifel, daß die Nazis auch in den Braunfischweiger Kommunen erhebliche Verstärkung erhalten werden. Als die letzten Gemeindevorstände stattfanden, gab es ja noch kaum eine Hitlerpartei. Daß der Naziverstärkung auch in die Gemeindevorstände seinen Einzug hält, ist nach dem Ausfall der letzten Reichstagswahlen nicht zweifelhaft. Die Bedeutung der Wahlen in Braunfischweiger liegt aber in etwas anderem, nämlich in der Frage, ob seit dem 14. September die Nazis zu oder abgenommen haben. Man wird deshalb die morgigen abgegebenen Wahlschiffchen nicht mit denen der braunfischweigerischen Gemeindevorstände vor vier Jahren, sondern mit den Reichstagschiffchen vom 14. September vorigen Jahres vergleichen müssen.

Die braunfischweigerische Bevölkerung hat unter dem Regime Hitlers einen vorläufigen Ansehensverlust erlitten. Erst der letzte Sonntag, wo sich Hitler höchst persönlich darum bemüht hat, der braunfischweigerischen Bevölkerung die Vorsätze des dritten Reiches zu demonstrieren, dürfte aufträubelnd gewirkt haben. Außerdem hat es von beiden Seiten nicht an Agitation gefehlt. Was insbesondere die Sozialdemokratie und das Reichsbanner geleistet haben, stellt die Grenze des Möglichen dar. Jeder Braunfischweiger weiß also, was er morgen zu tun hat. Das Volk mag entscheiden.

Verständigung tut not!

Von Rudolf Breitscheid.

Die Deutschnationalen glauben, daß der Tag ihres Triumphes unmittelbar vor der Tür liege. Ihr Auszug aus dem Parlament werde, so versichern sie ihren Anhängern, in kürzester Zeit seine Rechtfertigung finden. Landauf, landab, halten ihre Führer Reden, in denen sie den Wählern darlegen, wie gewaltig die Schwierigkeiten der Regierung seien, und wie der Reichsansturm Brünning jetzt vor der Alternative liege, entweder den Bruch mit der Sozialdemokratie zu vollziehen oder sich ihre Bedingungen gefallen zu lassen.

Das Herr Hugenberg und seine Freunde natürlich in erster Linie wünschen, ist der Bruch. Denn er würde bedeuten, daß man so oder so auf die streitenden Reichsparteien zurückgreifen müßte. Sie würden die Arbeit wieder aufnehmen, aber selbstverständlich einen hohen Preis fordern. Sie wären die Retter des Vaterlandes und müßten als solche honoriert werden. Ihre Politik wäre gänzlich gerechtfertigt, und ihr Verlassen des Reichstages würde in der Tat, um mit dem Abgeordneten Dr. Oberfahren zu sprechen, „eine Claque auf dem Wege des Erdstreiches“ gewesen sein.

Die andere Möglichkeit, die der Unterwerfung der Regierung unter den Willen der Sozialdemokratie, wäre den Deutschnationalen ohne Zweifel nicht ganz so sympatisch. Träte sie ein, so bösen sie weiter aus der praktischen Politik und dem Einfluß auf die Geschäfte ausgeschlossen. Aber auch in diesem Fall erhoffen sie sich Vorteile. Sie könnten ihre Stühle veräußern, das Kabinett, als den Vorläufer der „Marxisten“ gehörend, an den Pranger stellen, und die Seelen der braven Bürger in den Mittelparteien mit der Furcht vor kommenden schrecklichen Dingen erfüllen.

Der Vormarsch wird fortgesetzt!

Genossinnen und Genossen

Aus den verschiedensten Gebieten Deutschlands geht das allenthalben mit Feuereifer neue Mitglieder gewonnene Land, welcher Bezirk, welche Ortsgruppe wird sich am erfolgreichsten erweisen? Wer ist der beste Werber? Der Große Mitgliederzuwachs wird besonders aus den Gebieten berichtet. Prachtvolle Resultate liegen aber auch aus den kleinsten

Der Ortsverein Rathsdammnitz, Kreis Neustadt, Mitgliedzahl von 24 auf 63.

Wilkau meldet 29 neue Mitglieder in 14 Tagen, Nünchritz 13 usw. Dorf Prannitz bei Rathsdammnitz die Aufnahme von 30 Frauen, Dorf Königswusterhausen steigerte die Zahl auf 26 Frauen, ohne die Männer.

In Meißnen warb ein Genosse in einer Woche 14 Mitglieder, ein anderer führte der Partei 8 Mitglieder zu.

Das »Neumärkische Volksblatt« in Landeshagen hat in 14 Tagen 340 Abonnenten.

Die Aktion steigert sich von Tag zu Tag.

Genossinnen! Genossen! Verdoppelt eure Bemühung! Kampferprobte Organisation zu leisten imstande ist! Ihr selber kann!

Wer den zweiten Mann gewonnen hat, wird den dritten gewinnen. Wichtigste ist, daß sich an dieser Werbung nicht nur die Jugend und die alte Garde der Partei, nicht nur jene, die bereits Genossen beteiligen, die immer und überall stehen, wenn die Partei eine Aufgabe stellt, sondern daß jetzt für die Partei werben, die sonst im Hintergrunde stehen. Sie stehen jetzt an der Front! An sie ergeht besonders die Bitte, sich an der Werbung zu beteiligen. Sie stehen jetzt an der Front! An sie ergeht besonders die Bitte, sich an der Werbung zu beteiligen.



Sie zur Partei! Rüttelt sie auf! Das heilige Feuer!

Die Parole in den Massen, daß sie mit unermüddlicher Leidenschaft die Parole:

Der zweite Mann?

Der zweite Mann kommt mit Riesenschritten näher. Sehe jeder Genosse, daß bis dahin die Parole durchgeführt ist: daß der zweite Mann gewonnen ist. Und vergesse nicht: der Werber ist der zweite Mann, daß der Geworbene so schnell wie möglich in unserer Partei eintritt. Der zweite Mann ist der zweite Mann, der in der zuständigen Abteilung, heimlich wird. Der zweite Mann ist der zweite Mann, der in der zuständigen Abteilung, heimlich wird. Der zweite Mann ist der zweite Mann, der in der zuständigen Abteilung, heimlich wird.

Die Parole gilt auch für Parteizeitungen!

Die Parole gilt auch für Parteizeitungen! Es gibt kein Zurück! Es gibt kein Erlahmen unserer Bemühung! Geben dem Gegner keine Atempause!

Der Vormarsch wird fortgesetzt! An! Die Partei ruft!

Der Parteivorstand.

Wo bleibt der zweite Mann?